

Politische Instrumente zur Förderung der Speicherentwicklung

**Fachgespräch der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
“Die Speicherfrage – Stolperstein für die Energiewende?“**

**Dr. Felix Chr. Matthes
Berlin, 9. November 2011**

- **Stromspeicherung ist v.a. ein mittel- bis langfristiges Problem**
 - Kurz- bis mittelfristig erhebliche (Backup-) Flexibilitäten im bestehenden System (auch mit bestehenden Speichern)
 - „Neue“ Speicherung wird erst dann (signifikant) erforderlich
 - wenn dargebotsabhängige Quellen (signifikant) mehr Leistung bereitstellen als Lastnachfrage
 - wenn Infrastrukturengpässe den Abtransport von Energie (in signifikantem Umfang) verhindern
 - Must run-Kapazitäten (Systemdienstleistungen, KWK) können das Stromspeicherproblem beschleunigen/verschärfen
- **„Neue“ Stromspeicherung ist teuer und sollte daher auf das notwendige Maß begrenzt werden**
- **„Neue“ Stromspeicherung muss differenziert werden**
 - Speicherdauer
 - Stromspeicherung mit/ohne Leistungsbeitrag

- **Wirtschaftlichkeit von Speichern ist eine zentrale Herausforderung**
 - derzeit sinkende Peak/Offpeak-Spreads – ist das ein dauerhaftes oder ein temporäres Problem?
 - hohe Investitionskosten – bei welchen „neuen“ Speicheroptionen gibt es welche Kostensenkungspotenziale
 - Wirtschaftlichkeit von Speichern im derzeitigen System ohnehin nur vorstellbar für Speicher mit hohen Be- und Entladefrequenzen (Kurzzeitspeicher)
- **Minimierung des Speicherbedarfs und der Kosten „neuer“ Speicher ist eine Schlüsselvoraussetzung**
 - Einsatz von Backup-Kapazitäten vor Speicherung
 - Infrastrukturausbau vor Speicherung
 - direkte Stromspeicherung vor Speicherung von Zwischenmedien
 - Parallel dazu: Kostensenkung „neuer“ Speicheroptionen

- **Forschung und Entwicklung**
 - umfassender Ansatz notwendig
 - robuste Speicherbedarfspotenziale als Ausgangspunkt
 - aufgeklärten Diskurs zur chemischen Speicherung (Peripherie)
 - noch haben wir (etwas) Zeit
- **Kurzfristigen Speicherbedarf verringern**
 - Flexibilisierung des Backup-Systems
 - konventionelle Kraftwerke
 - einlastbare erneuerbare Energien
 - beschleunigter Infrastrukturausbau
 - Must run-Band verringern
 - erneuerbare Energien in die Systemdienstleistungsmärkte
 - Wärmespeicherung für KWK als Backup (KWKG-Novelle!)
 - EE-Dispatch als Übergangsoption?

- **Netznutzungsentgelte für Speicher?**
 - Pro: impliziter Investitionskostenzuschuss (für Neuanlagen)
 - Kontra: keine Priorität von Speicherung vor Verbrauch
 - pragmatischer Ansatz: nur für Neuanlagen (ggf. auch Kapazitätsprämie/-mechanismus als Alternative)
- **Kapazitätsausschreibungen**
 - differenziert nach Speicherprofilen
 - als schrittweises Entdeckungsverfahren
 - Verbindung zur Kapazitätsmechanismen
- **Energiewirtschaftlich und langfristig nicht sinnvoll: Speicherförderung für Mikrooptimierung**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Felix Chr. Matthes
Energy & Climate Division
Büro Berlin
Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin
f.matthes@oeko.de
www.oeko.de**